

## Wechsel Post- / Praenumerandokanton

### 1. Sachverhalt

Klara und Fritz Müller verlegen ihren Wohnsitz am 30. September 2001 vom Kanton Thurgau in den Praenumerandokanton Wallis.

Die Einkommens- und Vermögensverhältnisse zeigen folgendes Bild:

	1999	2000	2001	
			1.01. - 30.09.	1.10. - 31.12.
<b>Einkommen</b>				
Lohn Mann	80'000	85'000	66'000	30'000
Lohn Frau	50'000	56'000	44'000	12'000
Wertschriftenerträge	10'000	12'000	6'000	7'000
<b>Vermögen</b>				
Reinvermögen zu Beginn	300'000	320'000	350'000	360'000
Reinvermögen am Ende				380'000

### 2. Wegzugskanton Thurgau:

#### Veranlagung Staats- und Gemeindesteuern 1.1. - 30.9.2001

		steuerbar	satzbe- stimmend
<b>Einkommen</b>			
Erwerb Mann	regelmässig	66'000	88'000
Lohn Frau	regelmässig	44'000	58'667
Wertschriftenerträge	unregelmässig	6'000	6'000
Total		116'000	152'667
<b>Vermögen</b>		<b>30.9.2001</b>	
Reinvermögen		360'000	

Die gesamten bis zum Wegzug erzielten Einkünfte sind im Kanton Thurgau steuerbar. Die regelmässigen Einkünfte werden für die Satzbestimmung (vgl. StP 55 Nr. 3) hochgerechnet.

Lediglich das steuerbare Vermögen wird pro rata temporis bezogen!

### 3. Zuzugskanton Wallis:

#### Veranlagung Staats- und Gemeindesteuern 1.10. - 31.12.2001

	1999	2000
<b>Einkommen</b>		
Erwerb Mann (Gegenwart)	80'000	85'000
Lohn Frau (Vergangenheit)	50'000	56'000
Wertschriftenerträge (Gegenwart)	10'000	12'000
Total	140'000	153'000
im Durchschnitt	146'500	
<b>Vermögen</b>	<b>1.10.2001</b>	
Reinvermögen	360'000	

### 4. Wegzugskanton Thurgau:

#### Veranlagung direkte Bundessteuer 1.1. - 31.12.2001

Einkommen	2001
Lohn Mann	96'000
Lohn Frau	56'000
Wertschriftenerträge	13'000
Total	165'000

Gemäss Art. 11 lit. a VO über die zeitliche Bemessung bei natürlichen Personen ist der Wegzugskanton Thurgau trotz dem Kantonswechsel für die Veranlagung und den Bezug der direkten Bundessteuer bis zum Ende der Steuerperiode 2001 zuständig. Die Veranlagung beruht auf den Einkommensverhältnissen der Steuerperiode des Wegzugs.

Gemäss Art. 11 lit. a der Verordnung des Bundesrates über die zeitliche Bemessung bei natürlichen Personen beginnt die Zuständigkeit am 1. Januar des dem Zuzug folgenden Kalenderjahres, wenn nur der Wegzugskanton die einjährige Veranlagung mit Gegenwartsbemessung anwendet.

**5. Zuzugskanton Wallis:  
Veranlagung direkte Bundessteuer 1.1. - 31.12.2002**

<b>Einkommen</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
Lohn Mann	80'000	85'000
Lohn Frau	50'000	56'000
Wertschriftenerträge	10'000	12'000
Total	140'000	153'000
im Durchschnitt	146'500	

Gemäss Art. 11 lit. a der Verordnung des Bundesrates über die zeitliche Bemessung bei natürlichen Personen beginnt die Zuständigkeit des Kantons Wallis für die Veranlagung und den Bezug der Bundessteuer in diesem Beispiel am 1. Januar des dem Zuzug folgenden Kalenderjahres (1.1.2002).

Der Zuzugskanton Wallis muss eine Veranlagung aufgrund der ordentlichen Vergangenheitsbemessung 1999/00 vornehmen.